

URGENT ACTION

# MORDDROHUNGEN GEGEN UMWELTSCHÜTZERIN

MADAGASKAR

UA-Nr: UA-070/2023 AI-Index: AFR 35/7018/2023 Datum: 21. Juli 2023 – ar

**ANGÉLIQUE DECAMPE**

**sowie weitere Mitglieder der Organisation Razan'ny Vohibola**

Die madagassische Menschenrechtlerin und Umweltschützerin Angélique Decampe setzt sich aktiv für den Schutz des Waldes von Vohibola ein. Am 5. Juli wurde sie in ihrer Wohnung von drei Männern mit dem Tode bedroht, nachdem sie Bilder von illegal geschlagenem Holz gemacht hatte. Die Behörden müssen diese Drohungen gegen Angélique Decampe untersuchen und umgehend Maßnahmen zum Schutz von Umweltschützer\*innen ergreifen.

Angélique Decampe und weitere Mitglieder der Gemeindeorganisation [Razan'ny Vohibola](#) sind ständigen Drohungen und Angriffen ausgesetzt, weil sie sich für den Erhalt des Waldes von Vohibola in der madagassischen Region Toamasina einsetzen. Angélique Decampe ist Präsidentin von Razan'ny Vohibola, einem Verband örtlicher Umweltschützer\*innen und Menschenrechtler\*innen, der zur Verwaltung des Waldes von Vohibola mit dem Regionalbüro des Umwelt- und Nachhaltigkeitsministeriums (DREDD) zusammenarbeitet. Sie und ihr Ehemann Stéphane Decampe sind französisch-madagassische Menschenrechtsverteidiger\*innen, die in Madagaskar in der Tourismusbranche tätig sind. Sie betreiben ein Ressort namens *Hotel Pangalanes Jungle Nofy* in der Nähe des Canal des Pangalanes und engagieren sich für den Schutz des Waldes von Vohibola.

Razan'ny Vohibola – „die Vorfahr\*innen von Vohibola“ auf Madagassisch – gewann im Juni 2022 einen Prozess gegen einen Wilderer, der wegen seiner illegalen Aktivitäten im Wald von Vohibola zu sechs Monaten Haft verurteilt wurde. Der Verurteilte ist allerdings bisher noch nicht in Gewahrsam genommen worden. Am 5. Juli 2023 fand Angélique Decampe in der Nähe eines Hauses, in dem der Bruder des besagten Wilderers wohnt, einen aus dem Wald geschlagenen Baum. Da es sich hierbei um illegal geschlagenes Holz handelte, machte sie zum Beweis ein Foto. Sie befand sich in der Gegend, weil sie der Tötung eines Krokodils nachging, dessen Schwanz neben einer provisorischen Feuerstelle im Wald gefunden worden war. Daraufhin erschien der Bruder zusammen mit zwei weiteren Männern bei Angélique Decampe zuhause und stieß Morddrohungen gegen sie aus. Er sagte, sie werde sterben und ihre Tochter als Waise zurücklassen.

Die Behörden unternehmen nichts, um den Wald und die Menschen, die sich für seine Bewahrung einsetzen, zu schützen. Dies befeuert einen Kreislauf der Gewalt und erweckt den Anschein, als würden derartige Drohungen und Angriffe von den Behörden gutgeheißen. Mitglieder von Razan'ny Vohibola sind bereits in der Vergangenheit angegriffen worden, ohne dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen wurden. So wurde am 24. Juni 2022 Mickaël Stenor getötet, und zwei weitere Mitglieder der Organisation wurden willkürlich in Haft genommen, um sie einzuschüchtern und zum Schweigen zu bringen.

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Angélique und Stéphane Decampe sowie weitere Mitglieder von Razan'ny Vohibola zeigen regelmäßig illegalen Holzeinschlag und illegalen Kohleabbau im Wald von Vohibola an, wodurch sie zum Ziel von Drohungen und Angriffen werden. Amnesty International hat ein besorgniserregendes Muster dokumentiert, wonach Gerichte die Beschuldigten häufig freilassen, was Angélique Decampe und ihre Mitstreiter\*innen vermuten lässt, dass diese von einflussreichen Personen geschützt werden. Dieses Klima der Straflosigkeit ist nicht nur eine Gefahr für Angélique Decampe, Stéphane Decampe und andere Mitglieder von Razan'ny Vohibola, sondern auch für

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX .

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



die Zukunft des Waldes von Vohibola. Der Wald umfasst etwa 2.000 Hektar und ist Staatsbesitz. Er beherbergt eine artenreiche und standortheimische Pflanzen- und Tierwelt, darunter z. B. das kleinste Chamäleon und den kleinsten Frosch der Welt.

Zivilgesellschaftliche Organisationen in Madagaskar fordern die Behörden seit einiger Zeit auf, ein Gesetz zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger\*innen und Whistleblower\*innen anzunehmen, und haben konkrete Empfehlungen zum Geltungsbereich und Inhalt eines solchen Gesetzes abgegeben, um sicherzustellen, dass es Madagaskars internationalen menschenrechtlichen Verpflichtungen gerecht wird. Der aktuell vom Justizministerium vorgelegte Gesetzentwurf über den Schutz von Menschenrechtler\*innen gilt jedoch nicht für Whistleblower\*innen und enthält keine konkreten Bestimmungen bezüglich einer Gender-Perspektive beim Ausarbeiten von Schutzmaßnahmen, obwohl Menschenrechtlerinnen mit ganz bestimmten Risiken und Schwierigkeiten konfrontiert sind, für die sowohl die Regierung als auch ihre Gemeinschaften verantwortlich sind. Der Gesetzentwurf liegt dem Parlament vor, ist jedoch noch nicht angenommen worden. Es ist daher möglich, Änderungen zum besseren Schutz von Whistleblower\*innen und zur Einführung einer Gender-Perspektive beim Schutz von Menschenrechtsverteidigerinnen vorzunehmen.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE FAXE, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Leiten Sie bitte dringend eine unabhängige, unparteiische und wirksame Untersuchung der Morddrohungen gegen Angélique Decampe und der Tötung von Mickaël Stenor ein. Stellen Sie die Verantwortlichen in fairen Verfahren vor Gericht.
- Ergreifen Sie bitte zudem alle nötigen Maßnahmen, um dafür zu sorgen, dass Angélique Decampe und andere Mitglieder von Razan'ny Vohibola angemessen geschützt werden. Dies muss in Absprache mit ihnen und gemäß ihren Bedürfnissen geschehen und sicherstellen, dass sie ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen ihren friedlichen Aktivitäten zum Schutz des Waldes von Vohibola nachgehen können.

**ACHTUNG!** Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **JUSTIZMINISTERIN**

Randriamanantenasoa Landy Mbolatiana

Ministere de la Justice

Lalana Rakolomalala Joel

Antananarivo, MADAGASKAR

**E-Mail: [spminjus@yahoo.fr](mailto:spminjus@yahoo.fr)**

(Anrede: Dear Minister /

Sehr geehrte Frau Ministerin)

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK MADAGASKAR**

Frau Ramahazoso Hantavololona

Botschaftsrätin (Geschäftsträgerin a.i.)

Seepromenade 92

14612 Falkensee

**Fax: 033-22 231 29**

**E-Mail: [info@botschaft-madagaskar.de](mailto:info@botschaft-madagaskar.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Französisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **15. September 2023** keine Appelle mehr zu verschicken.

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I urge you to ensure an independent, impartial and effective investigation into the death threats against Angélique Decampe and into the killing of Mickaël Stenor and bring all those responsible to justice in fair trials.
- I further urge you to take all necessary steps to ensure Angélique Decampe and other Razan'ny Vohibola's members are adequately protected, in consultation with them and accordance to their wishes, to ensure they are able to carry out their peaceful activities in defense of the Vohibola forest safely and without fear of reprisals.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

